

Die Umsetzung digitaler Barrierefreiheit in Applikationen und Leichter Sprache: Herausforderungen und Chancen im Lichte des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes ab 2025

Tagungsprogramm - Übersicht



Kim Seidler

Eviden Germany GmbH

Kim Seidler ist Lead Consultant Media & Entertainment Eviden, ein Unternehmen der Atos-Gruppe. Sie hat die deutsche Medienbranche aus verschiedenen

Perspektiven kennengelernt: Seidler arbeitete in der Strategie bei Bertelsmann und ProSiebenSat.1, bevor sie zum Technologie-Dienstleister Eviden wechselte, um die Digitalisierung von Medienunternehmen von außen voranzutreiben. Auch privat ist Kim Seidler als Podcasterin und Ehrenmitglied des WIFT-Netzwerks in der Medienbranche unterwegs. Während ihres Studiums arbeitete sie als Inklusionsmanagerin für das Berufsförderungswerk, weshalb ihr das Projekt "Leichte Sprache mit Hilfe von KI" besonders am Herzen liegt.

Co-Referenten

Ralf Mack

Eviden Germany GmbH

Ralf Mack ist Offer Manager für die Digital Assurance und Accessibility Themen bei Eviden Deutschland, einem Unternehmen der Atos-Gruppe. Er betreut das zugehörige Lösungsangebot von Eviden branchenübergreifend und entwickelt in Zusammenarbeit mit Vertrieb und Kunden passende Lösungen für Software-Test und Barrierefreiheit. Zuvor war Herr Mack viele Jahre als Projektleiter für SW-Test-Projekte und Testmanager tätig. Nach seiner Meinung ist die Bereitstellung eines gleichberechtigten und barrierefreien Zugangs zu digitalen Angeboten für Kunden und Mitarbeiter eine grundlegende Verantwortung aller Anbieter digitaler Angebote. Auch im Hinblick auf das Mitte 2025 wirksam werdende Barrierefreiheitsstärkungsgesetz empfiehlt er schon heute die Umsetzung von digitaler Barrierefreiheit auf die Agenda zu setzen.

Paula John

Eviden Germany GmbH

Paula John ist Senior Softwareentwicklerin bei Eviden, einem Unternehmen der Atos-Gruppe. Mit ihrem Schwerpunkt in der Frontend-Entwicklung war sie in den vergangenen sieben Jahren in unterschiedlichen Projekten für diverse Auftraggeber tätig. Als treibende Kraft hinter der barrierefreien Softwareentwicklung bei Eviden strebt sie nach der Wissensvermittlung und -verteilung in der Organisation und darüber hinaus. Das Ziel: barrierefreie Webanwendungen von Grund auf korrekt aufbauen, kontinuierlich verbessern und für jeden zugänglich machen.



Kurzfassung des Vortrags

Dienstag, 4. Juni 2024

9:00 bis 10:40 Uhr

Saal 2: Themenblock Dienste

Ab dem 28. Juni 2025 wird das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Deutschland wirksam, welches den European Accessibility Act (EAA) umsetzt und erstmals private Unternehmen verpflichtet, digitale Barrierefreiheit für Endverbraucher zu gewährleisten. Dieser Vortrag zielt darauf ab, die Bedeutung, Herausforderungen und Chancen dieser neuen Gesetzgebung für die Entwicklung und Pflege von Applikationen und Leichter Sprache zu beleuchten.

Wir werden die Kernelemente digitaler Barrierefreiheit diskutieren, die in der EN 301 549 und der Web Content Accessibility Guideline (WCAG) definiert sind. Diese umfassen Prinzipien wie Wahrnehmbarkeit, Bedienbarkeit, Verständlichkeit und Robustheit. Konkrete Beispiele sind ausreichende Kontraste, eine gute technische Struktur für Tastatursteuerung und die Unterstützung von assistiven Technologien wie Bildschirm-Vorleseprogrammen. Zudem werden die Anforderungen für alternative Textbeschreibungen bei Bildern und Untertitelungen bei Videos für seh- und hörbehinderte Nutzer erläutert.

Des Weiteren betrachten wir die betroffenen Dienstleistungen und Produkte, darunter Telekommunikationsdienste, E-Books, Messenger-Dienste, sowie Computer, Smartphones, Tablets und andere technische Geräte. Die Bedeutung der Einhaltung dieser Vorschriften wird durch die Möglichkeit von Bußgeldern bis zu 100.000€ und die Marktaufsicht durch Behörden unterstrichen.

Abschließend thematisieren wir die Relevanz der Leichten Sprache für Medienunternehmen. Die Vorteile der Leichten Sprache für Menschen mit Lernschwierigkeiten, Demenz, geringen Deutschkenntnissen oder Leseschwierigkeiten werden beleuchtet, ebenso wie die unterstützende Rolle von KI-Technologien in diesem Bereich.

Ziel dieses Vortrags ist es, ein tiefes Verständnis für die Bedeutung digitaler Barrierefreiheit zu vermitteln und Wege aufzuzeigen, wie Unternehmen diese Herausforderung als Chance für eine inklusivere Gesellschaft nutzen können.

Referenten:

Norman von der Heyden, Michael Vaderheyden

sowie für Leichte Sprache Philipp Büsgen und Carolin Dehner

[PDF anzeigen](#)